|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | 4. Klasse | 5. Klasse | 6. Klasse |
| Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung | Wo wir leben  Schulwege  Reflexion/Kleidung  Busschule | Jahreskreis  Zeitspannen  Verhalten in öff.  Verkehrsmitteln  Alles, was rollt  Das verkehrss. Rad | Vorfahrtsregeln | Radfahrprüfung  Stromkreis  Entwicklung der Fahrradlampe | Gewi: Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger? Verkehrsentwicklung, Reisen früher und heute, Transportwege und Mittel, | |
| Gesundheitsförder-ung | Leben der Kinder  Tagesablauf, Familienleben  Gesunde Ernährung | Wie funktioniert unser Körper? | Wie funktioniert unser Körper? | Funktionsweise des Körpers, Gefühlswirrwar, die Pubertät, | WAT: sachgerechter Umgang mit Küchengeräten/Hygieneregeln  Zubereitung von gesundheitsförderlichen Speisen nach Rezept  Ernährungsempfehlungen für eine gesundheitsförderliche Ernährung |  |
| Interkulturelle Bildung und Erziehung |  | So spielen die Kinder in Afrika, Spielzeug früher und heute | So wohnen Kinder in anderen Ländern,  Weihnachten in anderen Ländern | Verschieden Völker in Europa vereint in der EU | WAT: Holzbearbeitung- Materialherkunft ; Regenwaldabholzung  Gewi:   * Kinderwelten – heile Welten? Kinderarmut weltweit, Kinderrechte |  |
| Nachhaltige Entwicklung/ lernen in globalen Zusammenhängen | Umwelt schützen – auch ein Erstklässler kann mit helfen |  | Nachhaltigkeit in der Tierzucht, Massentierhaltung oder artgerechte Tierhaltung | Lebensräume unserer Erde  Schutz der Natur  Wasser – ein wertvolles Lebensmittel | WAT: Die Technikbewertung stellt die Gebrauchseigenschaften und Umweltverträglichkeit in den Mittelpunkt.  Finale Betrachtung: Zweck-Mittel-Beziehungen  Junge Menschen als Verbraucherinnen und Verbraucher/Auswirkungen von Werbung  Holzbearbeitung- Materialherkunft ; Regenwaldabholzung – Klimaschutz  Abfall als Ressource, Produktlebenszyklus von der Idee bis zur Entsorgung  Gewi: Wasser – Natur oder Menschenhand? Naturschutzgebiete, Trinkwasserverbrauch, Konflikte um Wasser   * Umgang mit Lebensmittel Teller oder Tonne? * Folgen des Tourismus, Massentourismus |  |
| Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt | Alle Kinder sind unterschiedlich  Interessen von Kindern | Unterschiedliche Hobbys, gemeinsame Spiele,  So spielten unsere Großeltern | Unterschiedliche Familienformen  Unterschiedliche Wohnformen | Unterschiedliche Lebensverhältnisse, unterschiedliche Glaubens-  richtungen | WAT: Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (körperl. und geist. Voraussetzungen, Neigungen, Intelligenz  Gewi: Demokratie und Mitbestimmung- unterschiedl. Gesell. Formen geschichtl. Betrachtung   * Vielfalt in der Gesellschaft – Belastung oder Bereicherung? * Soziale Gruppen, Menschen sind verschieden * - Religionen in der Gesellschaft – Miteinander oder Gegeneinander? |  |
| Europabildung in der Schule | Lebensräume auf der Erde  Tiere im Garten,  Menschen passen sich Lebensräumen an | Lebensräume auf der Erde  Wiesen, Wälder, Gewässer, Gebirge, Wüste, Steppe  Tag und Nacht  Wetter und Klima | Lebensräume auf der Erde  Haus und Wohnung,  Wo wir leben  Unser Ort, Pläne, Erkundung  Öffentliche Einrichtungen  Kommune, Landkreis, Landeshauptstadt | Wo und wie leben wir?  Europa, Deutschland, Bundesländer  Orientierung/Arbeit auf der Karte,  Bundesland Brandenburg mit Landeshauptstadt Potsdam  Friedliche Revolution 1989 | Europa – grenzenlos? Geschichtl. Betrachtung, Länder in Europa – Kinder in Europa, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten | |
| Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter | Familie und deren Zusammensetzung | Kinder als Teil der Gesellschaft | Was für Familien wichtig ist? Typisch Junge/typisch Mädchen |  | WAT: Geschlechterrolle im Haushalt / Bedürfnisse bestimmen  Typisch Männer oder Frauenberufe  Gewi:  - Demokratie und Mitbestimmung, typisch Mädchen, typisch Junge  - Arbeiten um zu leben – gibt es Frauen – und Männerberufe? |  |
| Berufs- und Studienorien-  tierung | Unsere Eltern haben Berufe | Berufe in der Landwirtschaft | Verschiedene Berufe auf der Baustelle | Was ich einmal werden will – erste Überlegungen | WAT: Schülerinnen und Schüler nehmen eigene Interessen und Fähigkeiten als wichtige Voraussetzungen für einen Beruf wahr. Erste Ansprüche an einen Beruf werden entwickelt. Grundlegende Merkmale von Berufen werden kennengelernt.  ***UE*** „***Eine gute Fee erfüllt mir drei Wünsche für meinen Traumberuf „Zukunftswerkstatt“ oder Stationsbetrieb***  Meine Interessen und Fähigkeiten  Berufstätigkeit als Erwerbsarbeit  Grundlegende Merkmale von Berufen und Arbeitsplätzen in meiner Lebenswelt  Vom Traumberuf zum Wunschberuf  Gewi: Arbeiten um zu leben – leben um zu arbeiten? Berufe früher heute? | |
| Gewaltprävention | Andere ärgern- sich vertragen,  Freunde erkennen und finden | Das tut mir gut | Rechte der Kinder – Leben ohne Gewalt | Das ist für das Zusammenleben wichtig, Kompromisse erkennen und schließen | WAT: Handhabung einfacher Werkzeuge: Griff-, Stell- und Bewegungselemente  Gewi:   * Demokratie in Deutschland / Bürger setzen ihre Interessen durch * Vielfalt in der Gesellschaft – Konflikte lösen, Streitschlichter |  |
| Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung | Jungen und Mädchen |  | Wie funktioniert unser Körper?  Sinne und Gefühle wahrnehmen | Wie funktioniert unser Körper?  Entwicklung und Sexualität  Entstehung eines Babys |  |  |
| Verbraucher-bildung | Wo kommen Obst und Gemüse her?  Tiere und Tierprodukte  Gesunde Ernährung  Zahngesundheit |  | Einkaufen, aber wo?  Was gehört alles zu einem Markt?  Warum muss man bezahlen?  Was liefern uns die Tiere?  Was schadet uns? | Kaufentschei-  dungen und Werbefallen,  Taschengeld | WAT:   * Die Technikbewertung stellt die Gebrauchseigenschaften und Umweltverträglichkeit   in den Mittelpunkt. Finale Betrachtung: Zweck-Mittel-Beziehungen  Dabei den Umgang mit Materialknappheit (Ressourcen) erklären.   * Die Schülerinnen und Schüler können eigene Konsumentscheidungen benennen und beschreiben. * Wirtschaften im privaten Haushalt als Spannungsfeld zwischen begrenztem Einkommen , fixen Kosten und unterschiedlichen Bedürfnissen verstehen Verbraucher als Subjekt und Objekt bei Kaufentscheidungen * Schülerinnen und Schüler erwerben Kenntnisse über den Zusammenhang von Ernährung und Gesundheit auf praktische Art und Weise und reflektieren die Verantwortung für sich und andere   Gewi:   * Ernährung- werden alle Menschen satt?, Landwirtschaft in Deutschland, Umweltsiegel, Preisbildung…./ Meinungsbildung bewusste Konsumenten, * Medien – immer ein Gewinn? Chancen und Gefahren im Netz, Kommunikation rund um die Welt, soziale Netzwerken, Cybermobbing * Mode und Konsum , Werbung und Konsum, Kaufentscheidungen | |
| Kulturelle Bildung | Was kehrt immer wieder?  Feste und Feiertage | Bräuche bei uns in anderen Ländern, |  | Sitten und Bräuche im Land Brandenburg, die Sorben und ihre Traditionen  Kulturelle Höhepunkte in der Schule und im Wohnort | Gewi:  - Städte und städtische Vielfalt, Lebensraum, wie lebt es sich hier? | |
| Demokratiebildung | Alle haben in der Klasse die gleichen Rechte und Pflichten  Wir vertragen uns | Kinder dürfen und müssen auch „nein“ sagen | Unsere Klassensprecher  der Klassenrat | Wahl der Klassensprecher  Aufgaben des Schülerrates | WAT: Demokratie (Gruppenabstimmung)  Schülerinnen und Schüler entdecken einfache technische Problemlösungsprozesse beim projektorientierten Arbeiten und vollziehen diese nach. |  |